

Zuko's Thoughts

Von DisasterIroh

Es waren Wunderwerke der Baukunst diese Tempel der Luftnomaden. Die mächtigen Anlagen, die ein Mensch der sich nicht die Luft untertan machen konnte, kaum errichten konnte ohne den eigenen Tod zu riskieren. Riesige Terrassen die sich weit über Schluchten erstrecken, deren Tiefe man nicht bestimmen kann, schlanke Türme die sich weit in den Himmel erstrecken und anmutige Spitzdächer die dem ganzen einen edlen Eindruck verpassen. Wir, die wir denken, wir würden über das mächtigste Element gebieten, konnten doch nur die Werke der anderen vernichten. Selbst den Tempel des Feuers, das mächtigste Bauwerk der Feuernation, wurde nicht von einem der unseren erschaffen sondern von jener Abart die sich Avatar nennt.

Selbst ich wäre in der Lage diese Gebäude zu bewundern, doch die verbitterung in meinem Herzen lässt mich in ihnen nur Verstecke sehen, in denen sich mein Widersacher verschanzen könnte, als Hindernisse meiner Mission, die mir aufgetragen wurde, meine Ehre wieder herzustellen. Und da diese Mission mein einziges Ziel ist, werde ich auch keine Zeit damit verschwenden hier zu verweilen und die Bauwerke längst ausgelöschter Völker zu betrachten, sondern werde mich ganz auf mein Ziel ausrichten, mit aller Kraft die mir verblieben ist.

Meinem Onkel gefällt es hier, doch auch das treibt mich eher an schneller hier fort zu gehen. Ich glaube er ist ständig dabei mich bei meiner Suche zu behindern, doch er ist der einzige Feuerbändigungslehrer den es hier gibt und ich werde alle Hilfe brauchen wenn es letztendlich zur Konfrontation kommt. Auserdem ist er der einzige Mensch der mich noch als Mensch akzeptiert und dem es nichts ausmacht mit einem Verstoßenen zu verkehren, also werde ich ihn weiter bei mir behalten, auch wenn er ein paar unangenehme Angewohnheiten hat.

Doch was verschwende ich meine Zeit, in diesem Tempel werde ich nicht finden was ich suche. Während wir die Anlage durchsucht hatten, fanden wir kein Zeichen von Leben und mein Onkel versucht nicht mich zur weiterreise zu bewegen, was ein fast noch eindeutigeres Indiz ist dass wir hier nicht finden werden wonach wir suchen. Aber irgendetwas hält mich davon ab weiter zu reisen.

Die Schmerzen um mein Auge sind, seit wir hier angekommen sind, bei weitem nicht mehr so schlimm wie noch auf der Reise hier her. Der gesamte Komplex scheint eine Aura des Friedens und der Ruhe auszustrahlen, die mich einerseits nervös macht da selbst ich mich der Wirkung nicht entziehen kann, die aber auf der anderen Seite meine Sinne schärft und meinen Körper stärkt. Ich merke wie dieser Ort langsam aber sicher alte Erinnerungen aus mir hervorholt, Erinnerungen die ich längst verloren gewöhnt habe, Erinnerungen an Zeiten in denen ich noch nicht verbittert und verschlossen war. Ich werde das nichtmehr lange aushalten ohne mein Ziel aus den

Augen zu verlieren... Es ist Zeit zu gehen.